

Interpellation von Daniel Stadlin**betreffend Stadt Zug – Verbesserung der Situation für den nicht motorisierten Verkehr auf dem Postplatz und zwischen Bahnhof und Metalli vom 18. Januar 2016**

Kantonsrat Daniel Stadlin, Zug, hat am 18. Januar 2016 folgende Interpellation eingereicht:

Das Zentrum der Stadt Zug wird vom Durchgangsverkehr dominiert. Die Nord-Süd-Achse mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen behindert den nicht motorisierten Verkehr massiv. So ist auf dem Postplatz und an der Baarerstrasse zwischen Bahnhof und Metalli die Situation für Fussgänger und Fussgängerinnen höchst unbefriedigend, sind doch die Wartezeiten zur Überquerung der Strasse recht lang. Sie strapazieren die Geduld der Wartenden überaus stark – ohne gehörige Portion Selbstdisziplin werden die Rotphasen von ihnen kaum eingehalten. Dadurch gefährden sie nicht nur sich selber, sondern auch den motorisierten Verkehr.

Ich bitte den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, um die für Fussgängerinnen und Fussgänger unzureichende Situation auf der Nord-Süd-Achse, im Bereich Postplatz und Bahnhof-Metalli, zu verbessern?
2. Ist der Regierungsrat bereit, unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit die langen Wartezeiten, respektive die Rot-Grün-Phasen fussgängerfreundlicher zu programmieren?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, sogenannte Countdown-Ampeln zu installieren?
→ *Bei diesem System können Fussgänger ablesen, wie lange sie sich gedulden müssen, bis sie grünes Licht erhalten. In der Grünphase gibt der Countdown an, wie viel Zeit noch bis zum Rotlicht bleibt. Orange Phasen entfallen.*



4. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, die Fussgängerstreifen am Postplatz, wie beim Kolinplatz, ohne Lichtsignalanlagen zu führen?
→ *Untersuchungen zeigen, dass es an Fussgängerstreifen ohne Lichtsignalanlagen zu weniger Konflikten zwischen nicht motorisiertem und motorisiertem Verkehr kommt, als an solchen mit Signalschaltung. Nach vorheriger, nonverbaler Kommunikation können Fussgänger auf Fussgängerstreifen regelmässig unbehindert die Fahrbahn in der für sie nötigen Zeit überqueren. Demgegenüber entstehen an Lichtsignalanlagen vielfach Probleme, wenn während der Überquerung die Phase wechselt, der Fahrende „grün“ erhält und er auf dem eingeräumten Recht beharrt.*